

Finanzbericht 2020

Jahresrechnung und Anhang nach Swiss GAAP FER



Kommentar zur Jahresrechnung 2020

Das Jahr 2020 war für den Spitalverband Limmattal trotz Coronapandemie ein erfolgreiches Jahr. Die erzielten Ergebnisse (Gewinne) in allen drei Teilbereichen Akutspital, Pflegezentrum, Rettungsdienst liegen über den Budgetzielvorgaben und zeigen für den Spitalverband ein sehr erfreuliches Bild. Entgegen dem budgetierten Verlust von MCHF -3.5 konnte ein Gewinn von MCHF +3.5 erzielt werden. Der Gewinn in 2020 liegt auch MCHF 6.6 höher als im Vorjahr 2019. Der EBITDA des Spitalverbands konnte auf MCHF 23.0 gesteigert werden und die EBITDA-Marge auf hohe 11.2%.

In der **Erfolgsrechnung** liegt der Umsatz mit MCHF 205 nun über der 200-Millionenmarke. Damit ist er rund MCHF 8.7 (+4.5%) über Budget und MCHF 7.7 (+3.9%) über dem Vorjahr. Dies im Akutspital aufgrund eines höheren stationären wie auch eines höheren ambulanten Umsatzteils. Der EBITDA des Akutspitals liegt mit MCHF 20.6 deutlich über dem Vorjahreswert (MCHF 17.3) und über dem Budget (MCHF 15.5). Aus diesem hohen EBITDA resultiert ein erfreulicher Gewinn von MCHF 2.2. Damit hat sich statt der seit langem im Businessplan prognostizierten zwei Verlustjahre durch den Spitalneubau (höhere Fixkostenstruktur) nur in einem Jahr, d.h. nur in 2019 ein Verlust ergeben. Bereits in 2020 und trotz Corona hat das Akutspital wieder einen Gewinn erzielen können, welcher MCHF 5.6 über dem budgetierten Verlust von MCHF -3.4 für 2020 liegt. Damit konnte auch eine markante Effizienzsteigerung erzielt werden, da mit praktisch gleichviel Personal rund MCHF 7.8 mehr Umsatz generiert wurde. Dies zeigt sich auch an der hohen EBITDA-Marge von 10.9% (BU20 = 8.6%). Ein Grund für den finanziellen Erfolg des Spitals Limmattal in diesen schwierigen Zeiten liegt in der wirkungsvollen und effizienten Patientensteuerung in der ersten Coronawelle im Frühling und in der zweiten Welle im Herbst. Beim verordneten "Spitallockdown" im März und April (Verbot nicht dringender Eingriffe, Aufbau von Vorhalteleistungen) wurden die elektiven Operationen erst im allerletzten Moment herunter gefahren und unmittelbar mit der Aufhebung wieder stationäre und ambulante Patiententermine vereinbart, so dass im OPS und in den Ambulatorien sofort wieder voll gearbeitet werden konnte. In der zweiten Coronawelle konnte mit einer flexiblen Auslastungsplanung und Belegungssteuerung (OPS, IPS, Bettenstationen) sowie dem täglichen Informationsaustausch zwischen allen Zürcher

Spitälern die vorhandenen Kapazitäten optimal genutzt und eingesetzt werden für Covid- und Non-Covid-Patienten. Die stationären Fallzahlen liegen zwar etwas unter dem Budget und dem Vorjahr, jedoch wird die tiefere Fallzahl durch einen deutlich höheren CMI mehr als kompensiert.

Die **Bilanz** des Spitalverbands weist trotz den für den Spital- und PZ-Neubau benötigten Finanzierungen (total MCHF 332) eine solide Struktur aus. Ab März 2021 erfolgen die ersten Kreditrückzahlungen. Die EK-Quote konnte 2020 auf 17% gesteigert werden. Im jährlich aktualisierten Businessplan wird die Tragbarkeit sowie die Rückzahlung und Refinanzierung der bestehenden Darlehen bestätigt.

In der **Geldflussrechnung** zeigt die Liquiditätssituation einen Geldbestand von MCHF 63. Auf diesen flüssigen Mitteln müssen keinerlei Negativzinsen bezahlt werden, was seit 2015 Zinskosten in Millionenhöhe eingespart hat für den Spitalverband Limmattal. Die Liquidität hat sich in 2020 ohne neue Finanzierungen und trotz Corona, d.h. rein aus der betrieblichen Tätigkeit um MCHF 10.2 erhöht. Der Operative Cashflow liegt bei hohen MCHF 20.5.

Ausblick

Mit der in 2020 bewiesenen Fähigkeit, schnell und agil auf neue Situationen (Coronapandemie) reagieren zu können, blickt der Spitalverband Limmattal trotz eines herausfordernden Markt-umfeldes (Tarifeingriffe, zunehmende Regulierung, Mindestfallzahlen etc.) optimistisch in die Zukunft. Mit einer EBITDA-Marge von rund 11% sollte ein nachhaltiges Bestehen sichergestellt sein. Der Vergabe der neuen Leistungsaufträge in 2023 sehen wir positiv entgegen. Für die Refinanzierungen der bestehenden zwei Anleihen konnten Zinsabsicherungen zu sehr tiefen Absicherungssätzen vorgenommen werden. Dadurch wird der Zinsaufwand ab 2023 deutlich sinken und das Zinsrisiko bei den Refinanzierungen konnte damit eliminiert werden. Der Spitalverband Limmattal hat aufgrund seines zukunftsgerichteten Gesamtangebots an erweiterten medizinischen Grundversorgerleistungen sowie der modernen Infrastruktur in der stark wachsenden Region Limmattal eine sehr gute Marktposition.

Bilanz			
Beträge in TCHF			
	Ziffer im Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven			
Flüssige Mittel		63'026	52'805
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	43'271	39'382
Andere kurzfristige Forderungen	2	10'002	15'103
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	877	2'014
Vorräte	4	5'560	4'876
		122'735	114'181
Umlaufvermögen			
Finanzanlagen	5	5'636	23'664
Sachanlagen	6	295'939	283'291
Immaterielle Anlagen	7	1'216	1'250
		302'790	308'204
Anlagevermögen			
Total Aktiven		425'525	422'385
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8	-25'000	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	-6'529	-6'825
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	10	-7'905	-7'998
Passive Rechnungsabgrenzung	11	-1'063	-1'262
Kurzfristige Rückstellungen	12	-2'433	-2'297
		-42'930	-18'382
Kurzfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	-307'000	-332'000
Langfristige Rückstellungen	12	-1'768	-1'822
Fonds im Fremdkapital	13	-1'648	-1'535
		-310'416	-335'358
Langfristiges Fremdkapital			
Fremdkapital		-353'347	-353'740
Kapitalreserven		-29'156	-29'156
Gewinnreserven		-39'489	-42'736
Jahresergebnis		-3'533	3'247
		-72'178	-68'645
Eigenkapital			
Total Passiven		-425'525	-422'385

Erfolgsrechnung			
Beträge in TCHF			
	Ziffer im Anhang	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen			
Erträge aus stationären Leistungen		120'505	118'130
Erträge aus ambulanten Leistungen		52'910	50'916
Übrige Spitalleistungen inklusive übriger Leistungen an Patienten		680	405
Bestandesänderung an unverrechneten Lieferungen und Leistungen		469	-171
Erträge Pflegezentrum		18'016	17'763
Erträge Rettungsdienst		4'955	4'298
Anderer betriebliche Erträge	15	7'936	6'649
Personalaufwand	16	-125'705	-125'925
Material- und Sachaufwand	17	-40'880	-37'877
Anderer betrieblicher Aufwand	17	-15'758	-15'398
EBITDA		23'129	18'788
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	-14'969	-16'803
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	7	-602	-1'031
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		7'558	954
Finanzertrag	18	123	144
Finanzaufwand	18	-4'035	-3'952
Finanzergebnis		-3'912	-3'808
Ordentliches Ergebnis		3'646	-2'854
Betriebsfremder Ertrag	19	0	0
Betriebsfremder Aufwand	19	0	0
Potenzielle Grundstückgewinnsteuer	19	0	-214
Ergebnis aus betriebsfremden Tätigkeiten		0	-214
Ausserordentlicher Ertrag		0	0
Ausserordentlicher Aufwand		0	0
Ausserordentliches Ergebnis		0	0
Einlagen in Fonds	13	-223	-225
Entnahmen aus Fonds	13	111	46
Fondsergebnis		-113	-179
Jahresergebnis		3'533	-3'247

Geldflussrechnung		
Beträge in TCHF		
	2020	2019
Jahresergebnis	3'533	-3'247
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	15'571	17'834
+/- Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	83	-702
+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen von Sachanlagen	105	36
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferung und Leistung	-3'889	-2'214
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	-684	481
+/- Abnahme/Zunahme übrige Forderungen	5'101	-15'056
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	1'138	-517
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-296	2'043
+/- Zunahme/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-93	713
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-199	-3'799
+/- sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	113	179
= Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	20'481	-4'250
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	-87	-22'890
+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen	18'116	91
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-27'721	-17'837
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) immaterieller Anlagen	-568	-606
= Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-10'261	-41'242
+/- Aufnahme/Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	25'000	-67
+/- Aufnahme/Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-25'000	57'000
= Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	56'933
Veränderung flüssige Mittel	10'221	11'441
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel per 1.1.	52'805	41'364
Stand flüssige Mittel per 31.12.	63'026	52'805
Veränderung flüssige Mittel	10'221	11'441

Eigenkapital-Nachweis

Beträge in TCHF

	Gewinnreserven			Freie Fonds	Total
	Kapitalreserve n	Jahres- ergebnis	Gewinn- vortrag		
Stand 1.1.2019	-29'156	-9'434	-33'302	0	-71'893
Ergebnisverwendung		9'434	-9'434		0
Einlagen in freie Fonds					0
Entnahmen aus freien Fonds					0
Jahresergebnis 2019		3'247			3'247
Stand 31.12.2019	-29'156	3'247	-42'736	0	-68'645
Stand 1.1.2020	-29'156	3'247	-42'736	0	-68'645
Ergebnisverwendung		-3'247	3'247		0
Einlagen in freie Fonds					0
Entnahmen aus freien Fonds					0
Jahresergebnis 2020		-3'533			-3'533
Stand 31.12.2020	-29'156	-3'533	-39'489	0	-72'178

Anhang zur Jahresrechnung

Rechtsform, Firma und Sitz

Der Spitalverband Limmattal ist ein Zweckverband im Sinne des Gemeindegesetzes. Der Sitz des Verbandes befindet sich in Schlieren.

Der Zweck des Verbandes besteht im Betrieb des Spitals Limmattal mit einem Akutspital und einem Pflegezentrum, unter Berücksichtigung der regionalen und überregionalen gesundheitspolitischen Entwicklung sowie der Erfüllung des zugehörigen Bildungsauftrages.

Der Spitalverband Limmattal wird von 11 politischen Gemeinden des Limmat- und des Furttals getragen. Die Gemeinden Aesch, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Unterengstringen, Urdorf und Weinigen haben dem Verband die Aufgabenbereiche Akutspital und Pflegezentrum übertragen, die Gemeinde Dänikon nur den Aufgabenbereich Akutspital.

Der Verband führt seit dem 1. Januar 2012 einen eigenen Finanzhaushalt mit Verwaltungs- und Bestandesrechnung nach den Vorschriften über den Gemeindehaushalt. Als Emittent von Anleihen erstellt der Spitalverband Limmattal seine Rechnung auch nach dem Swiss GAAP FER-Standard.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des Spital Limmattals erfolgt wie im Vorjahr in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER-Regelwerk eingehalten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage („true and fair view“).

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen/Personen

Als nahestehende Organisation/Person wird bezeichnet, wer direkt oder indirekt einen wesentlichen Einfluss auf operative oder finanzielle Entscheidungen ausüben kann. Als nahestehend gelten auch Organisationen, welche direkt oder indirekt von nahestehenden Organisationen beherrscht werden.

In der Jahresrechnung werden folgende nahestehende Organisationen/Personen berücksichtigt:

- Mitglieder der Spitalleitung
- Verwaltungsrat
- Mitglieder der Delegiertenversammlung
- Gemeinden des Zweckverbandes
- Pensionskasse

Die wesentlichen Transaktionen und die daraus resultierenden Guthaben und Verbindlichkeiten werden in der Jahresrechnung offengelegt

Bewertungsgrundsätze

Grundsätzlich orientieren sich die Bewertungsgrundsätze an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Postguthaben und Bankguthaben inkl. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit nach Bilanzstichtag von höchstens 90 Tagen. Sie werden zum Nominalwert bewertet. Die Umrechnung von Fremdwährungen erfolgt zum Stichtagskurs.

Wertschriften des Umlaufvermögens

Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Ist kein Marktwert vorhanden, werden die Wertschriften höchstens zu den Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Guthaben aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Limmattal mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet.

Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Einzelwertberichtigung gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Pauschalwertberichtigungen werden auf Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. (1% auf verfallenen Positionen).

Andere kurzfristige Forderungen

Diese Bilanzposition umfasst alle Forderungen, welche nicht in direktem Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Limmattal stehen. Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen (nur Einzelwertberichtigungen) bewertet.

Nicht abgerechnete Leistungen

Die Bilanzposition umfasst die bis zum Bilanzstichtag erbrachten, aber noch nicht fakturierten medizinische Leistungen der Berichtsperiode. Dies betrifft:

- ambulante Fälle, die nach entsprechenden Einzelleistungstarifen bewertet werden;
- per Bilanzstichtag ausgetretene, stationäre Fälle mit DRG-Codierung, die mit dem Kostengewicht und der Base-rate bewertet werden;
- per Bilanzstichtag ausgetretene, stationäre Fälle ohne DRG-Codierung, die mit der Fallpauschale bewertet werden, die aus dem durchschnittlichen Fallgewicht des Fachbereichs hergeleitet wird.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Stichtagsbedingte Abgrenzungen aus den Betriebserträgen respektive Betriebsaufwendungen werden im Rahmen der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzung erfasst. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Vorräte

Diese Bilanzposition umfasst die beschafften bzw. selbst hergestellten Warenvorräte sowie die per Bilanzstichtag unfakturierten und noch nicht abgeschlossenen Leistungen (Überlieger).

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bewertet; Verbrauchsmaterialien des technischen Dienstes zum letzten Einkaufspreis. Die Bewertung der Überlieger erfolgt anteilmässig anhand des finalen Kostengewichts des Falls, das bis zur Erstellung des Abschlusses vorliegen sollte (Basis Aufenthaltsnächte). Liegt das finale Kostengewicht nicht vor, wird mittels des durchschnittlichen CMI des Fachbereichs der Fall anteilmässig berücksichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Aktivierung von Eigenleistungen erfolgt nur, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig ermittelbar sind und dem Spital Limmattal über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

Die Aktivierungsgrenze von Sachanlagen wird auf der Basis von VKL Art. 10, Abs. 5 auf TCHF 10 festgelegt und gilt pro einzelnes Objekt. Die nach H+ REKOLE mögliche Aktivierung von Sammelinvestitionen wird im Spital Limmattal bei Bedarf angewandt. Bei Grossanlagen wird die Werthaltigkeit jährlich überprüft und allenfalls wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z.B. eindeutige technische Veralterung, Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, wesentliche Marktwertverringerung, Ausserbetriebsetzung, Schliessung einer Abteilung, Beschädigung, usw.).

Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts. Diese werden gemäss den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) angewandt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	Keine
Spitalgebäude und andere Gebäude	400 Monate (33.3 Jahre)
Bauprovisorien	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums
Allgemeine Betriebsinstallationen: Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung usw. (im Brandversicherungswert berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Möbiliar und Einrichtungen	120 Monate (10 Jahre)
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	60 Monate (5 Jahre)
Fahrzeuge	60 Monate (5 Jahre)
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	60 Monate (5 Jahre)
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	96 Monate (8 Jahre)
Hardware: Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung, usw.	48 Monate (4 Jahre)

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen umfasst Beteiligungen, mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltene Wertschriften und langfristige Darlehen. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Immaterielle Anlagen

Diese Position umfasst im Wesentlichen Software (IT-Anlagen), Software Upgrades medizinischer Anlagen sowie übrige immaterielle Anlagen.

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des immateriellen Anlageguts. Diese werden gemäss den Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) angewandt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Software Upgrades medizinische Anlagen	36 Monate (3 Jahre)
IT-Anlagen – Software	48 Monate (4 Jahre)
Übrige immaterielle Anlagen	In der Regel 4 Jahre (48 Monate)

Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten

Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet. Verbindlichkeiten, die innerhalb der nächsten zwölf Monate ab Bilanzstichtag fällig werden, sind unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht und der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist. Die Höhe und/oder Fälligkeit der Verpflichtung ist zwar ungewiss, aber schätzbar. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung und erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen, die innerhalb der nächsten zwölf Monate ab Bilanzstichtag fällig werden, sind unter den kurzfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt beim Zweckverband Spital Limmattal nach den Segmenten Erträge aus stationären und ambulanten Leistungen, übrige Spitalleistungen und andere betriebliche Erträge und wird in der Erfolgsrechnung offengelegt. Der Zweckverband Spital Limmattal ist regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

Offene derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von variablen zu fixen Zinssatzrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt und im Anhang offengelegt.

Steuern

Das Spital Limmattal ist als Zweckverband von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die Steuerbefreiung gilt auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene.

Bilanzierung von Leasingverbindlichkeiten

Leasinggüter aus Finanzleasing werden unter den Sachanlagen geführt und ordentlich gemäss den Nutzungsdauern der einzelnen Anlagegüter abgeschrieben. Die mit dem Leasinggut verbundenen Leasingverpflichtungen sind unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Eventualforderungen

Per Bilanzstichtag bestehen die nachfolgenden Eventualforderungen.

Name/Sitz	Art der Forderung	Datum	Forderungsbetrag	Weitere Angaben
Gemeinde Urdorf	Rückforderung Grundstückgewinnsteuer	15.07.2019	CHF 3'504'360	Einsprache gegen den Veranlagungsentscheid Grundstückgewinnsteuer. Rückforderung der geleisteten Zahlung.
Kanton Zürich, Gesundheitsdirektion	Entschädigung Zusatzkosten der Spitäler wegen verordneter COVID-19-Massnahmen	03.06.2020	CHF 500'218	Die Höhe der Entschädigung der Zusatzkosten der ersten Welle basierend auf RRB 0572/2020 vom 03.06.2020 ist noch hängig.

Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestehen die nachfolgenden Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter.

Name/Sitz	Art der Verpflichtung	Datum	Verpflichtungsbetrag	Weitere Angaben
Anlagestiftung Migros PK Immobilien, Schlieren	Solidarbürgschaft	12.03.2019	CHF 71'460	Solidarbürgschaft mit Medvadis AG, Schlieren betreffend Mietvertrag mit der Anlagestiftung Migros PK Immobilien, Schlieren

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung durch den Verwaltungsrat sind keine Ereignisse bekannt, die in der Jahresrechnung 2020 berücksichtigt werden müssten. Die vorliegende Jahresrechnung des Zweckverbands Spital Limmattal wird dem Verwaltungsrat am 3. März 2021 und der Delegiertenversammlung am 28. April 2021 zur Genehmigung empfohlen.

Glossar

CMI	CMI steht für „Case Mix Index“ (deutsch: Fallschwere-Index) im DRG-System.
H+	„H+ Die Spitäler der Schweiz“ ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen der Schweiz.
HRM	HRM ist das „Harmonisierte Rechnungsmodell“ des Öffentlichen Sektors (Gemeinden, Zweckverbände und Kantone)
REKOLE	REKOLE steht für „Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung“. H+, der Verband der Schweizer Spitäler, hat unter diesem Titel Richtlinien und Empfehlungen für das betriebliche Rechnungswesen publiziert.
VKL	VKL steht für "Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung"
Swiss DRG	DRG steht für „Diagnosis Related Groups“ (deutsch: diagnosebezogene Fallgruppen). Das Fallpauschalen-System Swiss DRG und die damit verknüpfte neue Spitalfinanzierung wurden in der Schweiz am 1. Januar 2012 eingeführt.
Swiss GAAP FER	Die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER) sind die Schweizer Standards für die Rechnungslegung in Unternehmen. Die Swiss GAAP FER fokussieren auf die Rechnungslegung kleiner und mittelgrosser Organisationen und Unternehmensgruppen mit nationaler Ausstrahlung. Zu den weiteren Anwendern gehören auch kotierte Unternehmen, Emittenten von Forderungsrechten, Non-Profit-Organisationen und Pensionskassen.

Erläuterungen zur Bilanz

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	43'440	39'438
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte (brutto)	43'130	38'984
<u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende (brutto)</u>	<u>311</u>	<u>454</u>
Wertberichtigungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-169	-56
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	43'271	39'382

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Guthaben aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit des Spitals Limmattal mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Einzelwertberichtigung gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Pauschalwertberichtigungen werden auf Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden.

2 Andere kurzfristige Forderungen (in TCHF)	2020	2019
Andere kurzfristige Forderungen (brutto)	10'002	15'103
Andere kurzfristige Forderungen Dritte (brutto)	10'002	15'103
Andere kurzfristige Forderungen Nahestehende (brutto)	0	0
<u>Wertberichtigungen</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Andere kurzfristige Forderungen (netto)	10'002	15'103

Im Berichtsjahr bestand zum Bilanzstichtag eine Akontozahlung von Total TCHF 14'800 (Vorjahr: TCHF 37'900) gegenüber dem mit dem Neubau des Pflegezentrums beauftragten Totalunternehmer; davon Anteil kurzfristig TCHF 10'000 (Vorjahr: TCHF 15'100).

3 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)	2020	2019
Aktive Rechnungsabgrenzungen	877	2'014
Aktive Rechnungsabgrenzungen Dritte	486	1'370
Nicht abgerechnete Leistungen	390	644
Aktive Rechnungsabgrenzungen Nahestehende	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	877	2'014

4 Vorräte (in TCHF)	2020	2019
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	1'572	1'184
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	2'278	2'524
Chemikalien, Reagenzien, Diagnostika	281	296
Haushaltwaren	263	226
Infrastrukturbedarf	144	115
Lebensmittel	73	80
Büromaterial, Drucksachen	77	73
Nicht abgeschlossene Leistungen (Überlieger)	945	476
Vorräte (brutto)	5'632	4'973
Wertberichtigungen auf Vorräte	-72	-97
Vorräte (netto)	5'560	4'876

Diese Bilanzposition umfasst die beschafften bzw. selbst hergestellten Warenvorräte sowie die per Bilanzstichtag unfakturierten, noch nicht abgeschlossenen Leistungen (Überlieger). Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet; Verbrauchsmaterialien des technischen Dienstes werden zum letzten Einkaufspreis bewertet. Nicht bilanziert werden Konsignationswaren, die sich im Eigentum der Lieferanten befinden.

5 Finanzanlagen (in TCHF)

2019	Wertschriften	sonstige langfristige Forderungen	Beteiligungen (Nahestehend)	Total
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	865	0	0	865
Zugänge	90	22'800		22'890
Umgliederungen	0		0	0
Abgänge	-91			-91
Stand per 31.12.	864	22'800	0	23'664
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.				0
Dauernde Wertminderungen				0
Stand per 31.12.	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.	864	22'800	0	23'664

2020	Wertschriften	sonstige langfristige Forderungen	Beteiligungen (Nahestehend)	Total
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	864	22'800	0	23'664
Zugänge	87	0		87
Umgliederungen	0	0	0	0
Abgänge	-116	-18'000		-18'116
Stand per 31.12.	836	4'800	0	5'636
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.				0
Dauernde Wertminderungen				0
Stand per 31.12.	0	0	0	0
Buchwert per 31.12.	836	4'800	0	5'636

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Wertschriften umfassen Aktien, Anteilscheine, verzinsliche Anlagen und Beteiligungen am Kapital anderer Unternehmen von unter 20%. Als Beteiligung werden Anteile am Kapital anderer Unternehmen ausgewiesen, bei denen ein stimmberechtigter Anteil von mindestens 20% erreicht wird.

Im Berichtsjahr bestand zum Bilanzstichtag eine Akontozahlung von Total TCHF 14'800 (Vorjahr: TCHF 37'900) gegenüber dem mit dem Neubau des Pflegezentrums beauftragten Totalunternehmer; davon Anteil langfristig TCHF 4'800 (Vorjahr: TCHF 22'800).

6 Sachanlagen (in TCHF)

2019	Anlagen im Bau	Unbebaute Grund- stücke	Grundstücke u. Bauten	Betriebs- installa- tionen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Übrige Sach- anlagen	Total
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	12'960	3'454	207'289	74'388	23'343	7'501	22'717	351'651
Zugänge	16'331	0	0	24	1'368	90	25	17'837
Umgliederungen	-20'570	0	8'823	4'123	3'440	0	4'185	0
Abgänge	0	0	0	-144	-434	-1'514	-6'149	-8'241
Stand per 31.12.	8'720	3'454	216'112	78'391	27'716	6'077	20'777	361'247
Kumulierte Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.	-815	0	-25'447	-17'284	-10'503	-4'338	-10'972	-69'359
Abschreibungen	-1'461	0	-6'516	-3'185	-2'810	-848	-1'984	-16'803
Dauernde Wertminderungen								0
Umgliederungen (inkl. SW)								0
Abgänge			0	144	418	1'514	6'130	8'205
Stand per 31.12.	-2'276	0	-31'962	-20'324	-12'895	-3'672	-6'827	-77'956
Buchwert per 31.12.	6'444	3'454	184'150	58'066	14'821	2'405	13'951	283'291
davon Anlagen in Leasing					0			0
davon verpfändete Anlagen								0

2020	Anlagen im Bau	Unbebaute Grund- stücke	Grundstücke u. Bauten	Betriebs- installa- tionen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Übrige Sach- anlagen	Total
Anschaffungskosten								
Stand per 1.1.	8'720	3'454	216'112	78'391	27'716	6'077	20'777	361'247
Zugänge	27'215	0	1	15	466	25	0	27'721
Umgliederungen	-3'912	0	3'912	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	-25	-1'063	0	-179	-1'267
Stand per 31.12.	32'023	3'454	220'025	78'380	27'119	6'103	20'598	387'702
Kumulierte Wertberichtigungen								
Stand per 1.1.	-2'276	0	-31'962	-20'324	-12'895	-3'672	-6'827	-77'956
Abschreibungen		0	-6'400	-3'193	-2'670	-854	-1'851	-14'969
Dauernde Wertminderungen								0
Umgliederungen								0
Abgänge			0.0	22	1'001	0	140	1'162
Stand per 31.12.	-2'276	0	-38'363	-23'496	-14'565	-4'526	-8'538	-91'763
Buchwert per 31.12.	29'747	3'454	181'662	54'885	12'555	1'577	12'060	295'939
davon Anlagen in Leasing					0			0
davon verpfändete Anlagen								0

Bei den Umgliederungen in allen Anlagenklassen handelt es sich um Anlagenzugänge, die im Zusammenhang mit dem per 1.11.2018 bezogenen Spitalneubau stehen. Die Abschreibungen von TCHF 2276 auf den Anlagen in Bau betrifft die Abschreibung der nicht mehr werthaltigen Teile eines IT-Projekts.

7 Immaterielle Anlagen (in TCHF)

2019	Erworbene Immaterielle Werte (Software)	Erworbene Immaterielle Werte	Total Immaterielle Anlagen
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	8'882	0	8'882
Zugänge	606	0	606
Umgliederungen	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.	9'488	0	9'488
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	-7'207	0	-7'207
Abschreibungen	-1'031	0	-1'031
Dauernde Wertminderungen		0	0
Umgliederungen		0	0
Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.	-8'238	0	-8'238
Buchwert per 31.12.	1'250	0	1'250

2020	Erworbene Immaterielle Werte (Software)	Erworbene Immaterielle Werte	Total
Anschaffungskosten			
Stand per 1.1.	9'488	0	9'488
Zugänge	568		568
Umgliederungen	0		0
Abgänge	-1'053		-1'053
Stand per 31.12.	9'003	0	9'003
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 1.1.	-8'238	0	-8'238
Abschreibungen	-602		-602
Dauernde Wertminderungen			0
Umgliederungen			0
Abgänge	1'053		1'053
Stand per 31.12.	-7'787	0	-7'787
Buchwert per 31.12.	1'216	0	1'216

8 Finanzverbindlichkeiten (in TCHF)

2019	Buchwert Total	Zinssatz	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)	0		0		
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		0		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		0	0	0
CHF-Anleihe 2015-15.05.2025	-120'000	0.550%			-120'000
CHF-Anleihe 2013-29.11.2023	-100'000	1.875%		-100'000	
CHF-Darlehen 2013-8.7.2033	-30'000	variabel			-30'000
CHF-Darlehen 2018-25.3.2021	-25'000	0.120%		-25'000	
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2026	-4'000	0.275%			
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2027	-53'000	0.373%			
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)	0			0	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-332'000		0	-125'000	-150'000

2020	Buchwert Total	Zinssatz	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)	0		0		
CHF-Darlehen 2018-25.3.2021	-25'000	0.120%	-25'000		
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0		0		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-25'000		-25'000	0	0
CHF-Anleihe 2015-15.05.2025	-120'000	0.550%		-120'000	
CHF-Anleihe 2013-29.11.2023	-100'000	1.875%		-100'000	
CHF-Darlehen 2013-9.7.2033	-30'000	variabel			-30'000
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2026	-4'000	0.275%			-4'000
CHF-fester Vorschuss 2019-9.4.2027	-53'000	0.373%			-53'000
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)	0			0	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-307'000		0	-220'000	-87'000

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6'529	-6'825
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	-6'406	-6'732
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	-123	-93
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6'529	-6'825

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert bilanziert. Verpflichtungen in fremder Währung werden zum Devisenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

10 Andere Verbindlichkeiten (in TCHF)	2020	2019
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-7'905	-7'998
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	-7'905	-7'998
- Sozialversicherungen	-4'722	-3'810
- Arzthonorare	-912	-811
- Sponsoring Kontos	-377	-312
- übrige Verbindlichkeiten	-1'893	-3'065
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten Nahestehende	0	0
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-7'905	-7'998

11 Passive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)	2020	2019
Passive Rechnungsabgrenzung	-1'063	-1'262
Abgrenzung Rückvergütung HQuality	-83	-144
übrige transitorische Passiven	-980	-1'118
Transitorische Passiven (Nahestehende)	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	-1'063	-1'262

12 Rückstellungsspiegel (in TCHF)

	Tarifriskien	Rückstellung Mehrleistung Personal	Vorsorgever- pflichtungen	Überbrückungs- renten BVK	Total Rückstellunge n
Stand per 1.1.2019	-213	-2'768	-1'664	-175	-4'821
Bildungen (inklusive Erhöhungen)					0
Auflösungen/nicht benötigt					0
Auflösung durch Verwendung	213	472		17	702
Umgliederungen					0
Stand per 31.12.2019	0	-2'297	-1'664	-158	-4'119
Kurzfristige Rückstellungen	0	-2'297			-2'297
Langfristige Rückstellungen			-1'664	-158	-1'822
Stand per 31.12.2019	0	-2'297	-1'664	-158	-4'119

	Tarifriskien	Rückstellung Mehrleistung Personal	Vorsorgever- pflichtungen	Überbrückungs- renten BVK	Total Rückstellunge n
Stand per 1.1.2020	0	-2'297	-1'664	-158	-4'119
Bildungen (inklusive Erhöhungen)	-150				-150
Auflösungen/nicht benötigt					0
Auflösung durch Verwendung		13		54	67
Umgliederungen					0
Stand per 31.12.2020	-150	-2'283	-1'664	-104	-4'202
Kurzfristige Rückstellungen	-150	-2'283			-2'433
Langfristige Rückstellungen			-1'664	-104	-1'768
Stand per 31.12.2020	-150	-2'283	-1'664	-104	-4'202

Die Rückstellung Tarifriskien deckt Ertragsrisiken mit nicht definitiven Abgeltungen ab. Die Rückstellung Mehrleistung des Personals umfasst die Abgrenzung per Stichtag für nicht bezogene Ferientage, Gleitzeit und Überzeit des Personals. Die Vorsorgeverpflichtung beinhaltet die mögliche wirtschaftliche Verpflichtung des Spitals für die Sanierung der Pensionskasse BVK. Die Abgrenzung Überbrückungsrenten BVK deckt die erwartete Verbindlichkeit von auszurichtenden Überbrückungsrenten ab.

13 Fonds im Fremdkapital (in TCHF)

	Forschungsfonds	Hausfonds	Fonds Spitalkapelle	Fonds Pflegezentrum	Total
Stand per 1.1.2019	-379	-808	-121	-49	-1'357
Einlage Fonds		-100	-120	-4	-225
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	32	0			32
Entnahme Fonds (Sachaufwand)		11		3	14
Stand per 31.12.2019	-347	-898	-241	-50	-1'535

	Forschungsfonds	Hausfonds	Fonds Spitalkapelle	Fonds Pflegezentrum	Total
Stand per 1.1.2020	-347	-898	-241	-50	-1'535
Einlage Fonds		-94	-129	0	-223
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	20				20
Entnahme Fonds (Sachaufwand)		88		3	91
Stand per 31.12.2020	-327	-904	-370	-48	-1'648

Diese Fonds werden unter Einhaltung von bestehenden Fondsreglementen bewirtschaftet.

14 Vorsorgeeinrichtungen (in TCHF)

	Über-/Unterdeckung Vorsorgeeinrichtung		Wirtschaftlicher Anteil Spital		Erfolgswirksame Veränderung		Abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Patronale Fonds / patronale Vorsorgeeinrichtungen										
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen										
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)									-1'603	-1'496
Vorsorgepläne mit Überdeckung (BVK)			-	-	-	-	-1'664	-1'664	-8'568	-8'427
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven										
Total		-	-	-	-	-	-1'664	-1'664	-10'171	-9'923

Die Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung BVK betrug per 31.12.2019 100.5%. Per 31.12.2020 ist die Gesamtüberdeckung der BVK noch nicht publiziert. Der kommunizierte provisorische Deckungsgrad per 31.12.2020 beträgt 105.2%.

Bei der Vorsorgeeinrichtung VSAO belief sich die Überdeckung per 31.12.2019 auf 112.5 %, per 31.12.2020 liegt der Wert noch nicht vor. Es besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus der Überdeckung, da reglementarisch nicht vorgesehen ist, Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen.

Bei beiden Abschlüssen besteht am Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen und es bestehen keine wirtschaftlichen Verpflichtungen.

Beim Spital Limmattal bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

15 Andere betriebliche Erträge (in TCHF)	2020	2019
Übrige Erträge aus Leistungen Personal und Dritte	4'298	4'323
Mietzinserträge Personal und Dritte	1'476	982
Beiträge und Subventionen	1'939	1'119
Einlagen in Fonds	223	225
Total andere betriebliche Erträge	7'936	6'649

16 Personalaufwand (in TCHF)	2020	2019
Lohnaufwand	-103'789	-104'640
Sozialversicherungsaufwand	-19'402	-18'734
Arzthonoraraufwand	-1'130	-1'046
Übriger Personalaufwand	-1'364	-1'474
Fondsentnahme Personalaufwand	-20	-32
Personalaufwand	-125'705	-125'925

17 Material- und Sachaufwand (in TCHF)	2020	2019
Medizinischer Bedarf	-35'679	-32'749
Lebensmittelaufwand	-2'206	-2'394
Haushaltsaufwand	-2'995	-2'734
Total Material- / Sachaufwand	-40'880	-37'877
Unterhalt und Reparaturen	-2'976	-2'961
Nicht aktivierbare Anlagen	-256	-317
Übriger Aufwand für Anlagennutzung	-246	-617
Aufwand für Energie und Wasser	-1'146	-1'021
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-8'507	-8'262
Übriger patientenbezogener Aufwand	-361	-278
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-2'175	-1'928
Fondsentnahme Sachaufwand	-91	-14
Total anderer betrieblicher Aufwand	-15'758	-15'398

18 Finanzergebnis (in TCHF)	2020	2019
Finanzaufwand Dritte	-4'035	-3'952
Finanzaufwand Nahestehende	0	0
Finanzaufwand	-4'035	-3'952
Finanzertrag Dritte	120	143
Finanzertrag Nahestehende	3	1
Finanzertrag	123	144

Das Finanzergebnis umfasst insbesondere Kapitalzinserträge, Dividenden, Zinsaufwand und Kosten für die Zinsabsicherung.

19 Betriebsfremdes Ergebnis (in TCHF)	2020	2019
Abgang Buchwert Grundstück Urdorf		
Betriebsfremder Aufwand	0	0
Potenzielle Grundstückgewinnsteuer	0	-214
Steueraufwand	0	-214
Verkaufserlös Grundstück Urdorf		
Betriebsfremder Ertrag	0	0

Im Geschäftsjahr 2018 wurde eine nicht mehr betrieblich genutzte Parzelle in Urdorf veräussert. Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Restanz von TCHF 214 zur potenziellen Grundstückgewinnsteuer von Total TCHF 3504 erfasst.

20 Detail zu Transaktionen mit Nahestehenden (in TCHF)

Bilanz	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	311	454
Gemeinden des Zweckverbandes	311	454
Andere kurzfristige Forderungen	0	0
Nicht abgerechnete Leistungen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0
Finanzanlagen	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-123	-93
Gemeinden des Zweckverbandes	-123	-93
Übrige Nahestehende	0	0
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	0	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Erfolgsrechnung	2020	2019
Betriebsaufwand	-686	-1'236
Gemeinden des Zweckverbands	-569	-1'150
Übrige Nahestehende	-117	-86
Betriebsertrag	2'938	2'991
Gemeinden des Zweckverbands	2'927	2'991
Übrige Nahestehende	11	0
Übrige Beiträge, Subventionen	0	0
Finanzaufwand	0	0
Finanzertrag	3	1
Finanzaufwand	0	0

Nahestehende Personen / Organisationen sind:

- Mitglieder der Spitalleitung
- Verwaltungsrat
- Mitglieder der Delegiertenversammlung
- Gemeinden des Zweckverbands
- Pensionskasse BVK

21 Offene derivative Finanzinstrumente (in TCHF)

Finanzinstrument	Start	Ende	2020			2019		
			Kontraktwert	Aktiver Wert	Passiver Wert	Kontraktwert	Aktiver Wert	Passiver Wert
Zinssatz-Swap	10.02.2015	10.07.2033	30'000		-6'747	30'000		-6'564
Zinssatz-Swap	29.11.2023	29.11.2033	70'000		-8'400	70'000		-5'910
Index-Swap	15.05.2025	15.05.2035	95'000	896		95'000	4'017	
Total Finanzinstrumente			195'000	896	-15'147	195'000	4'017	-12'474

Zum Bilanzstichtag bestanden die obgenannten derivaten Finanzinstrumente.

An den Verwaltungsrat des
Zweckverbandes Spital Limmattal, Schlieren

Zürich, 3. März 2021

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung des Zweckverbandes Spital Limmattal, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

Ferner bestätigen wir, dass die Sparten- bzw. Segmentzahlen Teil der gesamthaft geprüften Jahresrechnung sind.

Ernst & Young AG

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)